

MIT BLICK ZURÜCK UND NACH VORN

Mitgliederversammlung der Stammgästevereinigung Viv Arosa im Kongresszentrum

Von Angie Voigtländer

Weihnachten und Neujahr – eine Festlichkeit, die nicht nur zahlreiche Touristen jedes Jahr als Anlass nehmen, den Wintersportort Arosa zu besuchen. Auch viele Stammgäste kommen in diesen Wochen ins Bündner Bergdorf, um die besinnliche Zeit in ihrer Ferienwohnung zu verbringen. Vor allem in diesem Jahr verschlug es aufgrund der schweizweiten Schneemangellage einige mehr ins schneesichere Arosa. Eine gute Gelegenheit, um die alljährliche Mitgliederversammlung der Stammgästevereinigung Viv Arosa abzuhalten. Diese fand kurz vor dem Jahreswechsel wie gewohnt im Kongresszentrum von Arosa Tourismus statt.

Mitglied bei Arosa Tourismus

Präsident Christoph Sievers begrüßte am Donnerstagnachmittag rund 100 Mitglieder. Beim Jahresrückblick freute man sich besonders darüber, jetzt als aktives Mitglied bei Arosa Tourismus aufgenommen worden zu sein. Sievers' persönliches Highlight des vergangenen Jahres ist die voranschreitende Entflechtung der Bike- und Wanderwege in Arosa und Lenzerheide. «Es kommt gut», betonte er zuversichtlich.

Abstimmungen und Berichte

Es folgten die Abstimmungen zu den Themen «Protokoll 2021», «Jahresbericht 2022», «Verabschiedung Rechnung und Bericht Revisionen» sowie «Budget 2023». Alle Posten wurden per Handzeichen von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt. Auch der Mitgliederbeitrag wurde genehmigt und unverändert beibehalten.

Der Jahresbericht 2022 verzeichnete einen zehnpromtigen Mitgliederverlust. Grund seien einige Austritte während der Coronapandemie und wenig Neuzugänge. Die aktuellen Berichte weisen 315 Wohneinheiten mit 64 Einzelmitgliedern und 239 Paarmitgliedern auf. Es stand zur Diskussion, eine erneute Werbeaktion mit Unterstützung

von Arosa Tourismus zu starten. Ausserdem appellierte Sievers an die Zweitheimischen, ihre Kinder zu animieren, um junge Mitglieder zu gewinnen. Beispielsweise sollten diese bei der alljährlichen Munggatrophy Präsenz zeigen. Dieses März-Event wurde einmal für Zweitwohnungsbesitzer gegründet. Attraktive Preise, wie ein Saisonabo der Arosa-Bergbahnen, winken. Ausserdem sei man gern bereit, einen extra Anlass für junge zweitheimische Vereinsmitglieder in 2023 zu organisieren.

Das Budget für 2023 enthält als Haupteinnahmequelle wieder die Jahresbeiträge der Mitglieder. Diese fallen mit 13870 Franken leicht tiefer aus als im Vorjahr (14270 Franken). Bei den Ausgaben schlagen vor allem die drei Anlässe zu Buche (Winter, November, Sommer). Dazu kommen noch diverse Betriebskosten und die Auslagen für den Prix Viv Arosa und das erwähnte Sponsoring. Unter dem Strich ergibt sich im Budget 2022/23 ein leichtes Minus in Höhe von 1130 Franken (Vorjahr plus 3842 Franken).

Einstimmige Wahlen

Die Vorstandswahlen waren einstimmig. Christoph Sievers wurde mit Applaus als Präsident wiedergewählt und auch die weiteren Vorstandsmitglieder Martina Krebs-Röthlisberger, Christa Zwicky, Christine Imfeld, Markus Rutsch, Tino Bohrer und Markus Blass bleiben für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern. Ausserdem wurde Revisor Karl-Heinz Kaiser wiedergewählt. Dieser wird sein Amt jedoch Ende nächsten Jahres niederlegen. Nach einer würdigen Nachfolge werde gesucht. Auch Sievers verkündigte seinen Rücktritt per 2024/2025 als Präsident von Viv Arosa. «Die Vorstandsarbeit ist anspruchsvoll, aber eine schöne Aufgabe», so Sievers. Man wünsche sich einen geselligen, mit Fröhlichkeit bestückten Nachfolger, der die Vereinsstruktur beibehalte.

Nachhaltige Entwicklung

Ein sensibles Thema der heutigen Zeit fand ebenfalls Gehör. Der Vorstand von Viv Arosa und die Direktion von Arosa Tourismus setzten sich vor geraumer Zeit zusammen und besprachen diverse Themen, unter anderem auch die Nachhaltigkeitsstrategie «Arosa 2030». Was können Stammgäste und Zweitwohner freiwillig zur nachhaltigen Entwicklung in Arosa beitragen? Um das Ziel, die nachhaltigste Destination der Alpen zu werden, zu erreichen, spielen vier Dimensionen interaktiv zusammen. Natur, Gesellschaft, Wirtschaft und Management müssen dabei berücksichtigt werden. «Viele Zweitheimische regulieren ihre Heizung schon per App», so Sievers. Ausserdem könne darauf geachtet werden, weniger Fleisch zu essen und das Auto weniger zu benutzen. Das beträfe somit auch die An- und Abreise. «ÖV-on demand» stand daher auf der Diskussionsliste. ÖV-Angebote können hierbei flexibel per App oder telefonisch bestellt werden. In der Vorreiterstadt Zürich habe man bereits gute Erfahrungen damit gemacht. Mit Claudio Föhn, dem Projektleiter Nachhaltigkeit von Arosa Tourismus, soll geklärt werden, ob dies auch in Arosa infrage käme.

Höhere Busfrequenz gewünscht

Des Weiteren äusserte Markus Rutsch den Wunsch auf eine erhöhte Busfrequenz während der Zwischensaison für mehr Nachhaltigkeit. «Wenn der Dorfbus öfter als ein Mal pro Stunde vom Untersee fahren würde, müsste man weniger mit dem Auto fahren», stellte er fest. Sievers brachte es auf den Punkt: «Nachhaltigkeit heisst, gesund und vernünftig zu leben und nicht viele Ressourcen zu brauchen. Wir müssen kein schlechtes Gewissen haben, weil wir hier Wohnungen besitzen – wir bringen auch viel Mehrwert. Wir können mit den Richtlinien von Arosa 2030 zur Verbesserung beitragen. Aber es ist kein Zwangsprogramm à la Oststaaten».

Dem Leitsatz der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 «Genussvoller Konsum ohne Verzicht, mit Verantwortung und gutem Gewissen» könne nachgegangen werden. Sievers legte ausserdem den Mitgliedern nahe, das Naturlabor an der Poststrasse zu besuchen, um sich mit Claudio Föhn persönlich auszutauschen. Eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge seien ebenfalls willkommen. Im Frühjahr 2023 solle mit Arosa Tourismus beschlossen werden, inwiefern Viv Arosa zur Nachhaltigkeitsstrategie beitragen kann.

Nationale und kantonale Ebene

Im Verlauf des Nachmittags wurden die Allianzen für Zweitheimische auf nationaler und kantonaler Ebene vorgestellt. Die Mitglieder wurden über die Leitbilder und Aktivitäten von «Allianz Zweitwohnungen

Schweiz» und «IG ZweithemischeGR» aufgeklärt. Markus Blass, Medienverantwortlicher «IG ZweithemischeGR», erklärte: «Die IG ZweithemischeGR ist der viertgrösste Verein in Graubünden. 7000 Zweithemische sind durch 13 Interessengemeinschaften im Kanton Graubünden direkt repräsentiert. Mit 3500 Zweitwohnungen werden 15 % vom Steuereinkommen generiert. Da will man wissen, was läuft». Blass lobte Arosa: «Nicht überall funktioniert die Zusammenarbeit zwischen der politischen Behörde beziehungsweise der Tourismusorganisation und den zweithemischen Vereinen so gut, wie in Arosa».

Sponsoring-Projekte

Sievers führte die diversen Sponsoring-Projekte und deren Entwicklung auf.

Die Eisbadi am Untersee wird von den Zweithemischen gut besucht und geschätzt. Man wünsche sich für den Verein jedoch mehr einheimische Mitglieder.

Der Prix Viv Arosa ist ein weiteres Sponsoring-Projekt. Er wurde nun schon zum dritten Mal an Menschen, die ein besonderes Engagement für Arosa als Ferienort zugunsten der Allgemeinheit gezeigt haben, verliehen. Viv Arosa-Vorstandsmitglied Martina Krebs-Röthlisberger stellte fest: «Dieser Preis wird von den Einheimischen sehr geschätzt, da wir ihnen damit Wertschätzung entgegenbringen». Gerne dürfen Vorschläge für die nächste Preisvergabe abgegeben werden.

Ausserdem werden die Sportbahnen Hochwang mit einem Sponsorenbeitrag von Viv Arosa unterstützt. Markus Blass sah im Weiterbetrieb allerdings schwarz: «Es ist aktuell die beste Einnahmezeit und kaum ein Skilift läuft. Die Situation ist prekär und die Tal-Einheimischen sind wenig dankbar. Drei von vier Aktionären ziehen sich zurück und die Aktien stehen wieder zum Verkauf. Wir haben nächste Woche eine Krisensitzung».

Blick auf die Anlässe 2023

Mit der Vorstellung der kommenden Mitgliederanlässe in 2023 äusserte Sievers die Bitte an die Mitglieder, den einen oder anderen Anlass zu besuchen. Man schaue schon jetzt dem spannenden Austausch mit den Arosabergbahnen zusammen mit den Bergbahnen Lenzerheide im April entgegen. Im Juli wird der alljährige Sommeranlass wieder im «Waldhotel» stattfinden. Auf Wunsch der Mitglieder wurde dieser wieder auf einen Samstag gelegt.

Die Infoveranstaltung zusammen mit Arosa Tourismus findet während des Novemberhochs statt und die Mitgliederversammlung wird wie gehabt zwischen Weihnachten und Neujahr gelegt. Als Zeichen des Respekts und um in den Austausch mit den Handwerkern zu kommen, legte Sievers den Mitgliedern ans Herz, den Handwerkerstammtisch, jeweils am



Gut besucht war die Mitgliederversammlung der Stammgästevereinigung Viv Arosa im Kongresssaal.

Bilder Angie Voigtländer



Nach der Versammlung traf man sich beim Apéro.



Präsident

Chris Sievers beim Apéro im Kongresssaal.

letzten Samstag im Monat im «Gadient's Gnuss Puur» zu besuchen. Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde mit einem anschliessenden Apéro riche, gesponsert

vom Verein Viv Arosa, abgerundet. In geselliger Nach-Weihnachtsstimmung wurde mit Weinen von Vin Yara auf ein erfolgreiches Jahr in der Zweithemiat Arosa angestossen.